

Referat: OBM  
Amt: 13-2

## **Niederschrift**

Besprechung am: **19. März 2019** Beginn: 18:35 Uhr  
Ort: Sportgaststätte FSV Bruck e. V. Ende: 20:35 Uhr  
Tennenloher Straße 68

Thema: **1. Sitzung des Stadtteilbeirates Anger/Bruck**

### **Anwesende**

#### Stadtteilbeirat:

Hr. Martin Müller (Vorsitzender)  
Hr. Bernhard Dickschas  
Hr. Helmut Müller  
Hr. Dr. Henry Eckhardt  
Hr. Christian Beck (ab 19:45 Uhr)  
Hr. Dr. Konstantin Tziridis  
Fr. Elena Wedel  
Hr. Paul Dieter Pömsl  
Fr. Katrin Melzer

#### Verwaltung:

Amt 13/Fr. Maroke

#### Betreuungsstadtrat:

Fr. Hartwig (SPD)  
Hr. Lehrmann

#### Sonstige:

Fr. Reidelshöfer/Seniorenbeirat  
Hr. Zell/ADFC

#### Bürger: 20

### **Entschuldigt**

#### Stadtteilbeirat:

Hr. Wolfgang Peter  
Hr. Christian Nowak

### **Verteiler**

Alle Referate, Fachämter,  
Stadtteilbeiräte, Fraktionen,  
Bürgerzentren Anger/Bruck  
Amt 13/Fr. Lotter, Hr. Friedel

## **Ergebnis:**

### **TOP 1: Begrüßung und Bericht aus der Verwaltung**

Der Vorsitzende, Herr Müller, eröffnet die erste öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Anger/Bruck im Jahr 2019 und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

TOP 4 entfällt, die GEWOBAU wird zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen.

Herr Müller teilt mit, welche Anträge aus den letzten Sitzungen von der Verwaltung bereits bearbeitet wurden.

### **TOP 2: Errichtung einer Ampelanlage Bunsenstr./Ecke Anschützstraße**

2020 wird die Ampel realisiert, Lichtmasten müssen hierfür umgesetzt werden, dies stellt für die Stadtverwaltung ein relativ großes Projekt dar.

### **TOP 3: Neues Konzept zur Kennzeichnung von Fahrradstraßen, erstmalige Umsetzung in der Bayernstraße geplant**

Die erste Fahrradstraße in Erlangen soll die Bayernstraße sein, Start auf Höhe der Friesenstraße/Neumühlensteg. Herr Müller informiert, dass hier künftig versetzt geparkt wird und Bäume gepflanzt werden.

Herr Müller teilt außerdem mit, dass das Konzept noch im Stadtteilbeirat vorgestellt werden wird und ein Vor-Ort-Termin mit den Anwohnern geplant ist.

### **TOP 4: Wohnbebauung Johann-Jürgen-Straße durch die Gewobau**

TOP wird gestrichen.

### **TOP 5: Bürgerbeschwerden über Strafzettel in der Schwedlerstraße**

Vom 13.02.2019 auf den 14.2.2019 wurden von der Polizei 40 Strafzettel in Höhe von jeweils 20 Euro wegen Aufparkens ausgestellt. In der Schwedlerstraße gibt es eigentlich die Übereinkunft, dass das Aufparken hier geduldet wird.

Ein Ortstermin mit dem Oberbürgermeister fand statt. Die Stadtverwaltung möchte nun darstellen, dass beim Parken auf der Straße 35 Parkplätze zur Verfügung stehen, beim Aufparken wären es 40 Parkplätze. Die Pläne hierfür sollen den Bürger\*innen und dem Stadtteilbeirat vorgestellt werden.

Die Bürger\*innen sollen dann entscheiden, welche Variante für die Zukunft gelten soll.

### **TOP 6: Bericht zum Stadtteilspaziergang mit OBM Dr. Janik, Themen u. a. Verkehrskonzept Siemens Campus, Verkehrssituation in Bruck**

In der Günther-Scharowsky-Straße haben am 12. März 2019 die Ausbauarbeiten angefangen. Bei einer Vollsperrung hätte die Bauzeit sechs Monate betragen, bei einer 1-spurigen Nutzung der Fahrbahn dauert die Bauzeit jetzt neun Monate. Die Bushaltestelle wird nicht in die Cumianastraße verlegt, da an dem jetzigen Standort mehr „Verkehr“ ist.

**Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag: Nach der Bauphase soll die Verlegung der Bushaltestelle in die Cumianastraße oder auf Höhe Dekra überprüft werden.**

**Der Stadtteilbeirat hält eine Ost-West-Überquerung für Radfahrer und Fußgänger südlich der Paul-Gossen-Brücke für zwingend nötig (zwischen ATSV und Siemens Campus). Der Stadtteilbeirat beantragt daher einstimmig, dass die Verwaltung und die Deutsche Bahn Verhandlungen aufnehmen und eine Realisierung der Überquerung inklusive Zugang zum Bahnsteig anstreben.**

### **TOP 7: Weiterhin fehlende Beschilderung für S-Bahn-Haltepunkt Bruck**

**Einstimmig wird folgender Antrag gestellt: Der Stadtteilbeirat wünscht sich am Brucker Bahnhof weitere Beschilderung in Form von Hinweisschildern. Die Beschilderung soll gut sichtbar mit entsprechenden Symbolen realisiert werden. Im Zugangstunnel sollen nach rechts und links Hinweisschilder mit Ortshinweisen angebracht werden.**

**Außerdem werden Hinweisschilder in der Wladimirstraße, der Karl-Bröger-Straße, der Anschützstraße, der Bunsenstraße, an der Bushaltestelle Brucker Bahnhof und am Beginn des Brucker Radwegs gewünscht.**

### **TOP 8: Anfragen**

Ein Bürger fragt an, wofür die zwei Schranken in der Henri-Dunant-Straße sind.

Herr Müller antwortet, dass nach Übergabe des Geländes 2014 an die FAU die Henri-Dunant-Straße nicht durchgängig befahrbar sein wird, er kann sich vorstellen, dass die Straße zurückgebaut wird. Siemens wird die Schranken nicht abbauen, da Durchgangsverkehr befürchtet wird. Die Bewohner\*innen des Roncallistifts wollen ebenfalls keinen Durchstich.

### **TOP 9: Sonstiges**

- a) An der Kreuzung Bayernstraße/Neumühlensteg kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen mit Autofahrern und Radfahrern. Hier haben Radler Vorfahrt, allerdings bemerken dies Autofahrer oft zu spät, bzw. sehen die Radfahrer nicht rechtzeitig. Herr Müller wünscht sich an dieser Stelle STOP-Schilder für die Autofahrer, damit jeder Autofahrer anhalten muss.

**Es wird folgender Antrag gestellt (8:1 Stimmen): Die Verwaltung soll die Wahrnehmung des kreuzenden Radverkehrs verbessern, die Einmündung muss ebenfalls besser wahrgenommen werden. Dies soll auf der Straße visualisiert werden.**

- b) Herr Dickschas erläutert, dass die Container für die Umbauphase des Sandbergkindergartens aufgestellt wurden. Hier ist für den Verkehr, gerade mit Anhängern, kaum mehr ein Durchkommen möglich. Herr Dickschas fragt an, wann die Bauphase beginnt und wie der Ablauf sein wird.
- c) Herr Müller berichtet, dass in der Michael-Vogel-Straße Bäume gepflanzt wurden. Dazwischen wird nun allerdings geparkt. Herr Stadtrat Lehmann erläutert, dass hier Steine gelegt werden sollen, die das Parken verhindern.
- d) Eine Bürgerin stellt folgende Fragen zum Lärmschutz an der A73:  
Wann wird der Lärmschutz am Birken- und Kastanienweg bepflanzt?  
Wann wird der Sockel fertiggestellt?  
Ist die Lärmschutzwand für die Verkehrszahlen überhaupt ausreichend?  
Wann kommen Holzelemente vor die Glaselemente?  
Die Fragen werden an die Verwaltung weitergeleitet.
- e) Frau Wedel, Mitglied des Stadtteilbeirates fragt an, wann in der Jenaer Straße die Bauzäune entfernt werden, in der Wladimirstraße wurde bereits abgebaut.

gez.

Martin Müller  
Vorsitzender Stadtteilbeirat

gez.

Yvonne Maroke  
Bürgermeister- und Presseamt